

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 28

Artikel: Sommerabende... Abendkleider
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752980>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sommerabende ... Abendkleider

FOTOS
D'ORA
PARIS

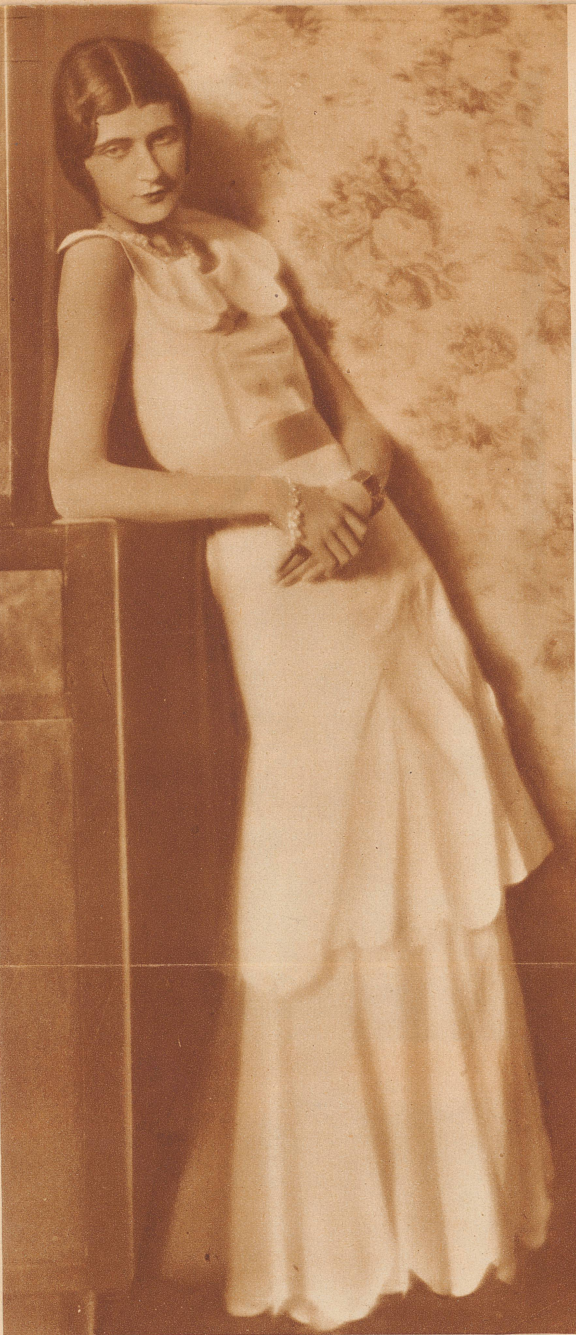


Bild links:
Ein Sommerkleid
für die vielen Gar-
tenfeste: Hellgel-
ber Crêpe Satin
mit breitem blau-
em Gürtelband, -
eine vornehme,
wenig unterbro-
chene, stille Linie



Weißer Georgette mit Applika-
tionen aus schwarzer Chantilly-
Spitze; der weite Rock ist so
lang, daß er leicht schleppt. Statt
der Ärmel lange weiße Glacé-
Handschuhe, deren Rand das
Spitzenmotiv wiederholt



Im Rücken frei: die Abendklei-
der machen es den Badetrikots
nach, - vorne steigen sie an, rück-
wärts werden sie immer sparsa-
mer. Auch dieses wunderschöne
Abendkleid aus Goldspitze auf
schwarzem Grund setzt hinten
erst ganz knapp über dem schwar-
zen Jetzgürtel an und wird nur
durch schmale Adselbänder aus
dem gleichen Material gehalten



Die Emanzipierte von gestern im Kreuzfeuer der Ver-
achtung: «O Gott, ist das ein altmodisches Geschöpf!»
(Everybody)



Auf 3500 Meter Höhe steht der steinerne Bau des Forschungsinstitutes



In Zürich starb 82 Jahre alt J. J. Müller. Er war Gründer des Nordostschweizerischen Turnverbandes, tätiger Vorkämpfer der modernen Turnerei, und leitete 29 Jahre lang den militärischen Vorunterricht. Lange Zeit war er Redaktor der Schweizerischen Turnzeitung und gehörte verschiedenen Zürcher Behörden an



Ed. Joh. Hoffmann, Industrieller in Thun, Gründer und Leiter einer bedeutenden Blech-emballagenfabrik, starb im Alter von 88 Jahren. Hoffmann stammte aus Wien, kam in jungen Jahren nach Zürich, wo er das Schweizerbürgerrecht erwarb

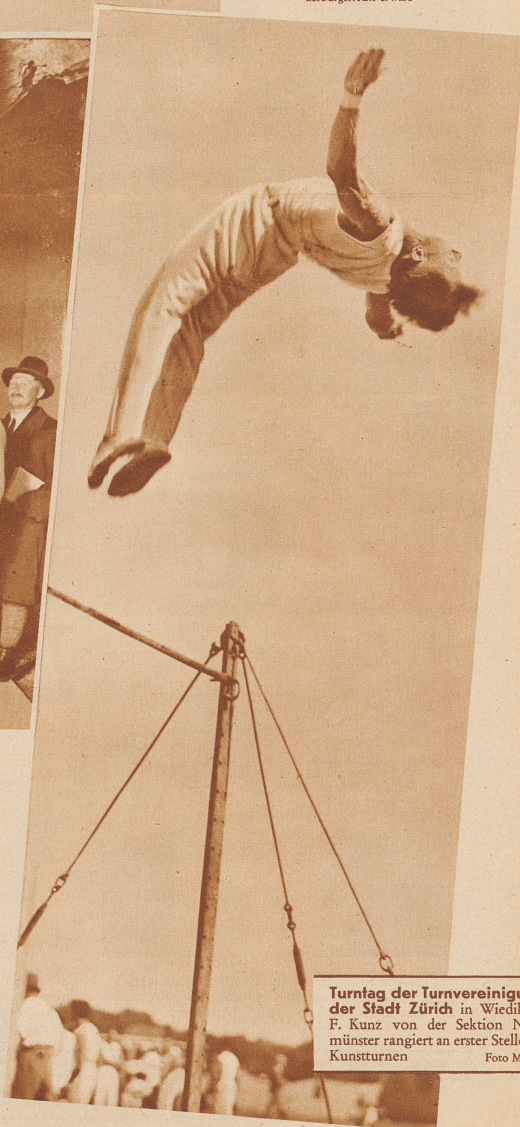


Einige Teilnehmer an der Eröffnungsfeier der Forschungsstation auf dem Jungfrauoch:
1) Direktor Liechi von der Jungfraubahn und der Wengernalpbahn; 2) Prof. Dr. L. Lapique, Paris, Vertreter der Universität Paris; 3) Prof. Dr. R. Heß, Zürich, Präsident des Stiftungsrates der hochalpinen Forschungsstation Jungfrauoch; 4) Frau Prof. Heß; 5) Prof. Bürgi von der medizinischen Fakultät der Universität Bern; 6) Prof. Dr. von Salis, Vertreter der Jungfraubahn und der Wengernalpbahn; 7) Sein Sohn, Dr. von Salis, der mehrere Wochen lang Beobachtungen über kosmische Strahlungen machte und während dieser Zeit in einer Eishöhle lebte
Fotos Schudel

Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch

Vergangen Freitag fand unter Beteiligung des Bundesrates, der Bernischen Regierung, der Spitzen der Wissenschaft verschiedener Disziplinen des In- und Auslandes und der Donatoren die feierliche Einweihung der hochalpinen Forschungsstation Jungfrauoch statt.

Nebenstehendes Bild rechts: **Mussolini empfängt einen schlesischen Jungen.** Der Schüler Ekkehard Hoffmann, der siebenjährige Sohn des Amtsgerichtsrats Hoffmann in Sagan in Schlesien ist von Mussolini eingeladen worden, ihn in Italien zu besuchen. Die Vorgeschichte dieser Einladung klingt wie ein Märchen. Der kleine Sagner Junge schrieb auf einem kleinen Kinder-Briefbogen an den Duce, er möchte «doch so gerne Lava sehen». Als Antwort auf seinen Brief erhielt er vom italienischen Konsulat in Breslau ein Schreiben, in dem mitgeteilt wurde, Mussolini lade ihn für Anfang Juli nach Fano am Adriatischen Meer ein



Turntag der Turnvereinigung der Stadt Zürich in Wiedikon. F. Kunz von der Sektion Neumünster rangiert an erster Stelle im Kunstturnen
Foto Metzger